

**Kreis
Weimarer Land**

**Kreisstadt
Apolda**

**Kunstverein
Apolda Avantgarde**

Apolda, 18.09.2008

Pressemeldung

„Von der Leichtigkeit des Seins“

OTTO MUELLER (1874-1930)

Gemälde, Aquarelle, Farbkreide-Zeichnungen, Druckgraphik, Briefe aus der Sammlung Karsch, Berlin und aus einer weiteren Privatsammlung

Das Kunsthaus Apolda Avantgarde präsentiert erstmals in den neuen Bundesländern die weltweit größte Privatsammlung mit Werken des Brücke-Malers Otto Mueller in der Zeit vom 21.09.2008 bis 28.12.2008.

Vom Beginn seines künstlerischen Schaffens bis zu seinem frühen Tod stand für Otto Mueller das intensive Studium des sich ungezwungen in der Landschaft bewegendem Aktmodells im Mittelpunkt seiner künstlerischen Arbeit. Auf faszinierende Art und Weise gelang es ihm, nackte junge Menschen in vollkommener Harmonie mit unberührter Natur mit gedeckten Leim- und Aquarellfarben oder mit weichem Kreidestift auf Rupfen oder Papier zu bannen.

Otto Muellers "Blüten eines ewigen Frühlings, Offenbarungen aus dem sonnigen Hesperien" (Paul Ferdinand Schmidt, 1930), von Florian Karsch (Berlin) über Jahrzehnte liebevoll gesammelt und wissenschaftlich bearbeitet, werden in einer rund 180 Werke umfassenden Retrospektive präsentiert. Seine Gemälde, Aquarelle, Farbkreide-Zeichnungen, Lithographien und Holzschnitte aus der Sammlung Karsch zeugen von der wiedererwachten Sehnsucht des modernen Menschen nach Schönheit und nach harmonischer Einheit von Mensch und Natur und von der „Leichtigkeit des Seins“.

Veranstalter sind der Kreis Weimarer Land, die Kreisstadt Apolda und der Kunstverein Apolda Avantgarde. Die Konzeption und Realisierung der Ausstellung lag in den bewährten Händen des Kurators Dr. Hans-Dieter Mück, Utenbach.

Die Ausstellung wird unterstützt durch das Thüringer Kultusministerium, die Sparkasse Mittelthüringen, die Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen, die Ernst von Siemens-Kunststiftung, die Energieversorgung Apolda GmbH sowie durch private Leihgeber. Die Thüringer Allgemeine, Ostthüringer Zeitung und Thüringische Landeszeitung fördern das Projekt im Rahmen einer Medienpartnerschaft.

Kontakt:

Landratsamt Weimarer Land, Pressestelle, Silke Schmidt

Telefon: 03644/540110

Fax: 03644/540115

E-Mail: pressestelle@lraap.thueringen.de